

Alterskonzept Gemeinde Turbenthal

Miteinander - Füreinander

Altersarbeit ist ein dynamischer Prozess, der immer wieder auf Entwicklungen und Veränderungen abzustimmen ist und eine Koordination zwischen allen beteiligten Akteuren erfordert.

Vorwort

Die Gesellschaft steht unter einem steten Wandel. Dank moderner Medizin und der immer gesünderen Lebensweise werden die Menschen immer älter. So sind wir auch in unserer Gemeinde damit konfrontiert für unsere Bevölkerung die ideale Unterstützung zu finden. Immer mehr Menschen wollen so lange als möglich zu Hause bleiben, weshalb genügend Angebote und Hilfestellungen zum Älterwerden gefördert werden müssen. Die Freiwilligenarbeit gewinnt an Bedeutung.

In Zusammenarbeit mit den Kirchen und allen Einwohnern (gross und klein / Alt und Jung), soll ein Gefüge von Freiwilligenarbeit in Verbindung der Pflegeinstitutionen nach der folgenden Devise gestärkt werden.

Dieses Konzept steht unter der Devise:

Miteinander - Füreinander

Es stützt sich auf die Grundwerte wie:

- Wertschätzung
- Integration
- Autonomie
- Solidarität
- Respekt

Ziel des Konzepts

Die obengenannten Werte liegen diesem Alterskonzept zu Grunde. Freiwilligenarbeit soll gestärkt und verankert werden, da sie in Bezug auf das Älterwerden immer mehr Bedeutung einnehmen wird.

Folgende Themen sind als Lebensbereiche und Handlungsfelder im Alterskonzept abgebildet:

- Wohnen
- Alltagsunterstützung durch Freiwilligenarbeit
- Materielle Sicherheit
- Mobilität und Sicherheit
- Information und Kommunikation

Wohnen

Senioren*innen sollen so lange wie möglich selbstbestimmt mit guter Qualität in der gewohnten Umgebung leben können.

Ziele

- Senioren*innen sollen nach besten Möglichkeiten in der Gemeinde Turbenthal bleiben können.
- Die Planung von Wohnformen und Dienstleistungen bezieht die Bedürfnisse und Anliegen der älteren Bevölkerung mit ein.
- Zusätzlich zu bereits vorhandenen Wohnangeboten für ältere Menschen mit geringen finanziellen Mitteln werden weitere Möglichkeiten geprüft und gefördert.
- Der Zugang zu Dienstleistungen, die das selbständige Wohnen zu Hause unterstützen, ist gewährleistet.
- Senioren*innen kennen die Möglichkeiten zur Gewährleistung der eigenen Sicherheit zu Hause.

Alltagsunterstützung durch Freiwilligenarbeit

Der Zugang zu freiwilligen unterstützenden Dienstleistungen im Alltag ist gewährleistet dank verbindlicher Zusammenarbeit mit einem differenzierten Angebot. Damit auf die Bedürfnisse der älteren Personen reagiert werden kann.

Ziel

- Angebote und Leistungen entsprechen dem Bedarf der alten Menschen und bieten Wahlmöglichkeiten. Der Zugang zu diesem Angebot soll gefördert werden.
- Konkrete/nachhaltige Freiwilligenangebote, die dem Gemeinwesen von Nutzen sind, werden unterstützt, gefördert und gewürdigt.
- Freiwilligenarbeit wird in allen Bereichen von der Gemeinde nach Möglichkeit gefördert und unterstützt, damit sich die Bevölkerung engagieren kann.
- Angebote in Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Sozialkontakte werden unterstützt, gefördert und gewürdigt.
- Im Freiwilligenbereich tätige Organisationen sind untereinander vernetzt und koordinieren ihre Angebote und Termine.

Vielfältige Angebote ermöglichen und fördern den Austausch und die Pflege von Kontakten zwischen den Generationen -unabhängig vom sozialen und kulturellen Hintergrund.

Die Gemeinde lebt!

Materielle Sicherheit

Die Bevölkerung kennt die Möglichkeiten der materiellen Existenzsicherung im Alter.

Ziel

Die ältere Bevölkerung weiss, wohin sie sich mit Fragen zu finanziellen Unterstützungsleistungen wenden kann und kennt die Zugänge.

Mobilität und Sicherheit

Die ältere Bevölkerung kann sich im öffentlichen Raum frei und sicher bewegen.

Ziele

- Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr in den verschiedenen Ortsteilen soll gefördert werden.
- Die Zugänglichkeit zu öffentlichen Gebäuden und Anlagen ist für alle Bevölkerungsgruppen (inkl. in der Mobilität eingeschränkte Personen, Hör- und Sehschwache) nach Möglichkeit sichergestellt.
- Durch Verbesserung der Sitzgelegenheiten (Wo? In den öffentlichen Bereichen?) werden Begegnungsmöglichkeiten geschaffen.

Information und Kommunikation

Die Bevölkerung ist über altersrelevante Themen informiert und hat Zugang zur Beratung bei Fragen rund um das Älterwerden.

Ziele

- Informationen zu Angeboten und Dienstleistungen im Altersbereich liegen vor und sind einfach zugänglich.
- Die Verbreitung der Informationen geschieht über unterschiedliche Medien, - z.B. über die Anlaufstelle für Altersfragen.
- Die ältere Bevölkerung besitzt die Möglichkeit, ihre Bedürfnisse mitzuteilen und anzubringen.
- Die Bevölkerung kennt die zuständigen Beratungsstellen im Seniorenbereich.
- Alle aus der Arbeit im Altersbereich anfallenden Aufgaben werden auf der sachgerechten Ebene (privat, kommunal, überkommunal, regional) gelöst

Massnahmen

Wohnen

Das Angebot an altersgerechtem Wohnraum ist bekannt und entsprechende Informationen sind zugänglich. Alterssiedlung Homepage GAT	Verwaltung / Kanzlei
Pflegeversorgungskonzept neu erstellen	Gesellschaftskommission
Informationsbroschüre wird erstellt „Älterwerden in der Gemeinde Turbenthal“	Gesellschaftskommission

Alltagsunterstützung durch Freiwilligenarbeit

Besuchsdienst	Gesellschaftskommission
Nachbarschaftshilfe (Einkaufshilfe, Hilfe in Werkhof, ...)	Freiwillige
Sterbebegleitung	Freiwillige (Ziel: eine Sterbehilfegruppe ins Leben rufen)
Koordination der Angebote in der Gemeinde Flyer: „Ein Miteinander für Senioren“	GR und Kanzlei
„Hier Bedürfnisse abholen“	s. Massnahmen Kommunikation
Senioren im Schulhaus „GIK“	Schule + Pro Senectute
Leihoma und -opa	

Materielle Sicherheit

Infobroschüre ‚Älterwerden in der Gemeinde Turbenthal‘ in Arbeit.	Gesellschaftskommission
Altersanlaufstelle gibt Auskünfte über die Zugänge zu Informationen über die materielle Sicherheit. (auch für die Angehörigen)	z. Z. Kanzlei

Mobilität und Sicherheit

Anliegen der älteren Bevölkerung zu Sitzgelegenheiten, Beleuchtung, Bushaltestellen etc.	<u>Wurde</u> durch Umfrage ermittelt.
Angebote für die Anbindung der Ortsteile werden geprüft	GR
Anbieter suchen z. B. Migros/Coop/Raiffeisen/Boller/Kanton betr. Sitzgelegenheiten	

Information und Kommunikation

Die Broschüre „Älterwerden in der Gemeinde Turbenthal“ wird erarbeitet, aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet.	Kanzlei
Der Seniorenflyer „Ein Miteinander für Senioren“ wird aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet.	Kanzlei
Konzept für Anlaufstelle wird erarbeitet	GR/Gesellschaftskommission
Bedürfnisformular auf der Homepage aufschalten, bzw. ‚Feedback-Formular‘	Kanzlei